



# Flexibel fürs Business

**Überzeugender Auftritt:  
der Vito 116 CDI lang als  
schneller Kompakt-Kom-  
bi für alle Einsatzfälle**

Beim Test zeigte sich der Vito 116 CDI als vielseitiges Nutzgefährt und war dank kompaktem Common-Rail-Diesel und BlueEfficiency-Paket recht sparsam unterwegs.

**D**aimler schickte den neuen Mercedes-Benz Vito 116 D Kombi „lang“ als flexibles Business-Gefährt zum Test. Seit Ende vorigen Jahres ist der Neue auf dem Markt. Im Vorgängervergleich ist das Facelifting mit Reflexionsscheinwerfern, LED-Tagfahrlicht, neuem Kühlergrill und genarbten Stoßfängern eher unauffällig, jedoch überaus sympathisch in schlichter Eleganz gelungen. Dabei betonen der Verzicht auf in Fahrzeugfarbe lackierte Stoßfänger und Chrom-Zierrat den Einsatzzweck des Vito als flexibles Gefährt für den Personen- und Materialtransport.

## Echte Wertsteigerungen

Daimler hat beim Vito vor allem bei den inneren Werten für eine echte Aufwertung gesorgt: Bemerkenswert ist das optionale BlueEfficiency-Paket (Serie beim Vito Kombi mit PKW-Zulassung). Es soll den Kraftstoffkonsum nochmals nachhaltig senken. Das innovative Maßnahmenpaket umfasst beim

Vito mit 5-Gang-Wandler-Automatgetriebe Euro-5-Dieselmotoren, Eco-Lenkhilfspumpe, rollwiderstandsoptimierte Reifen, innermotorische Maßnahmen, Batteriemangement und geregelte Kraftstoffpumpe. Damit will Daimler nicht nur die Umwelt, sondern auch die Kasse seiner Kunden schonen.

Im Zentrum steht jedoch der neue 2,1-l-Reihenvierzylinder OM 651 mit Common-Rail-Direkteinspritzung sowie VGT (Abgasturbolader mit variabler Geometrie) und Ladeluftkühlung. Die stärkste Version des OM 651 bringt im Testfahrzeug Vito 116 CDI eine Leistung von 163 PS (120 kW) bei 3.800/min und ein maximales Drehmoment von 360 Nm bei 1.600 bis 2.400/min auf die Straße und kann in Kombination mit der optionalen 5-Gang-Wandler-Automatik den Hecktriebler in 11,5 Sekunden von 0 auf 100 km/h und bei Bedarf auf eine Höchstgeschwindigkeit von 191 km/h bringen.

Auf der ausgiebigen Testfahrt konnte der Vito mit perfekter Fahrharmonie, einfachem



Wohlfühl-Ambiente mit PKW-Feeling: der Fahrerplatz. Der Innenraum lässt sich schnell umbauen.

Handling und niedrigem Geräuschniveau überzeugen. Gefallen haben auch das fahrstabile und doch überaus komfortable Fahrwerk, das hervorragende Lenkverhalten und die hohe Wendigkeit.

Der Vito war über 847 km unterwegs, davon etwa 80 Prozent auf der Autobahn. Der Rest wurde in der Stadt und über Land gefahren. In diesem kombinierten Einsatz entsprach das Testfahrzeug mit einem Durchschnittsverbrauch von sparsamen 9,0 l/100 km knapp den angegebenen Verbrauchs- und Emissionswerten (gemäß Richtlinie EG 715/2007 angegebener Wert im kombinierten Einsatz: 8,7 bis 8,9 l/100 km). Dabei wurde auf der Autobahn eine Reisegeschwindigkeit von etwa 130 km/h ins Visier genommen, wobei verkehrsbedingt eine Durchschnittsgeschwindigkeit von rund 116 km/h erzielt werden konnte. Bei angestrebten 160 km/h auf einem rund 24 km langen Autobahnabschnitt waren es dagegen noch akzeptable 11,4 l bei einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 134 km/h. Ab Tempo 160 km/h zieht der Vito 116 CDI nur noch ziemlich träge weiter in Richtung Höchstgeschwindigkeit. Doch noch schneller zu fahren bringt kaum noch eine Steigerung bei der Durchschnittsgeschwindigkeit, und es werden die Nerven strapaziert und vor allem unnötig Diesel verheizt.

### Attraktiver Doppelverdiener

Die Vito-Variante lang mit 3,20 m Radstand bietet bei einem Aufmaß von 5.008 x 1.906 x 1.875 mm (Länge x Breite x Höhe) maximal neun Personen einschließlich Fahrer Platz.

Das Testfahrzeug wurde jedoch als Siebensitzer in der sehr bequemen Konfiguration 2 + 2 + 3 gefahren. Als Transporter, nur mit Fahrer- und Beifahrersitz bestückt, hat der Vito lang für Stückgut oder Gepäck eine Laderaumlänge von rund 2,67 m und knapp 5,0 m<sup>3</sup> Laderaumvolumen zu bieten. Dank der Zulassung des Testfahrzeugs auf ein Gesamtgewicht von 3.050 kg ergibt sich bei einem Leergewicht von etwa 2.250 kg für das fahrbereite Fahrzeug mit acht Sitzplätzen rund 800 kg Nutzlast. Im Transporter-Einsatz ohne Sitze erhöht sich die Nutzlast entsprechend. Außerdem sind die hinteren Fondsitzreihen mit 2-Drittel- zu 1-Drittel-Teilung für ein schnelles Anpassen des Innenraum an die individuellen Beförderungsaufgaben einfach klapp-, wickel- und ausbaubar.

Das flexible Innenraum-Konzept macht den kompakten, wendigen und flotten Transporter zum Doppelverdiener im Fuhrpark, und er lässt sich auch als geräumiges Familiengefährte mit dem „Stern-Prestige“ von Mercedes-Benz nutzen. Das ist für einen Netto-Grundpreis von 29.590 Euro plus 1.854 Euro für das 5-Gang-Automatgetriebe zu haben. Das Grundmodell ist erfreulich umfangreich ausgestattet: So sind beim Thema Sicherheit Airbag für Fahrer und Beifahrer, ESP mit integrierten ABS- und ASR-Funktionen, elektronische Bremskraftverteilung (EBV) und Bremsassistent (BAS) an Bord. Hinzu kommen Scheibenbremsen rundum mit Bremskraftregelung, elektronische Wegfahrsperre, Zentralverriegelung mit Fernbedienung und Komfortschließung sowie weitere Details.

**Adelbert Schwarz**

## Kompakt

Der Vito 116 CDI lang wurde beim Test als Kombi für 3.050 kg Gesamtgewicht gefahren.

Ein flexibles Innenraumkonzept für maximal 9 Sitzplätze beim Personen- oder 5,0 m<sup>3</sup> Laderaumvolumen beim Materialtransport, viel Nutzlast, eine ausgezeichnete Motorelastizität und dank 5-Gang-Wandlerautomatik ein überaus einfaches Handling sind die Stärken des flinken und sympathischen Kombis für alle Einsatzfälle.

Der kompakte 4-Zylinder-Reihen-Common-Rail-Turobodiesel OM 651 Euro 5 mit 2,1 l Hubraum und 163 PS (120 kW) Leistung arbeitet dank VGT, AGR-Technologie, Partikelfilter und BlueEfficiency-Paket besonders umweltfreundlich und wirtschaftlich. Einfach phantastisch, wie sich der Vito mit dem souveränen Feeling der Mercedes-Benz-PKW bewegen lässt. Gefallen haben auch die zielgenaue Lenkung, gute Arbeitsplatz-Ergonomie und günstige Einstiegssituation für die Fahrgäste dank großzügiger Schiebetür rechts.